

Wer wir sind

Die Bayerische Taekwondo Union ist der in Bayern anerkannte Fachsportverband für olympisches Taekwondo. Die Bayerische Taekwondo Union bringt Organisation und Strukturen auf den neuesten Stand, fördert gesundes Wachstum im Taekwondo-Sport und wahrt die traditionellen Werte.

Unsere Aufgaben

Wir wollen alle Vereine, Vereinsabteilungen und sonstige Organisationen innerhalb Bayerns, die Taekwondo anbieten, durch unseren exzellenten Service unterstützen. Sowohl für den Leistungssport als auch für den Breitensport setzen wir uns mit unserer ganzen Kraft ein. Ein besonderes Anliegen ist es uns, die Nachwuchssportler professionell zu unterstützen.



Ihr BTU-Verein in Ihrer Nähe:

Service für Mitglieder

- ▶ Staatlich anerkannte Aus- und Fortbildung für Trainer
- ▶ Assistenten-Trainer-Ausbildung ab 14 Jahre
- ▶ Lizenzierte Ausbildung und Fortbildungsseminare für Kampfrichter und Prüfer
- ▶ Unterstützung des Taekwondo im Schulsport
- ▶ Informationsstelle für Taekwondo-Interessierte (Hintergrundinformationen zu Taekwondo, Vereine in der Nähe, Termine, Veranstaltungen etc.)
- ▶ Sonderkonditionen bei den Sponsoren der BTU
- ▶ Teilnahme an Meisterschaften und Ranglisten-Turnieren im Zweikampf und Formenlauf
- ▶ Abnahme von Gürtelprüfungen durch lizenzierte Prüfer
- ▶ Einfache Organisation der Mitgliederdaten und leichte Anmeldungen zu Prüfungen, Kup-/Danprüfungen und Meisterschaften durch die Datenbank
- ▶ Starke Presse- und Medienpräsenz

Werden Sie Mitglied und nutzen Sie die Vorteile einer Verbandsmitgliedschaft für Ihren Verein!



Bayerische Taekwondo Union e.V.

Geschäftsstellenleiterin
Renate Heng

Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München

Telefon 089 - 15702-364
Telefax 089 - 15702-365
E-Mail btu-gs@online.de
Web www.btu-online.de

facebook



[www.facebook.com/ BayerischeTaekwondoUnion](https://www.facebook.com/BayerischeTaekwondoUnion)



Ihr starker Partner
Bayerische Taekwondo Union e.V.



Technik – Formen

Die Form ist eine wichtige Säule des Taekwondo. Bei jeder Gürtelprüfung müssen eine oder mehrere Formen gelaufen werden. Bei der Form handelt es sich um eine Aneinanderreihung von Techniken. Auch hier gilt mehr oder weniger die Regel: Je höher der Grad des Schülers, desto schwieriger die Abläufe der Form. Ziel ist es, einen stilisierten Kampf gegen einen oder auch mehrere Gegner darzustellen. In einer Form finden sich viele Metaphern: „Beuge dich wie eine Weide im Wind, lass' den Sturm über dich hinwegrauschen und richte dich danach wieder auf, um für die nächste Situation bereit zu sein.“

Die Formenläufer unserer BTU präsentierten sich in den vergangenen Europa- und Weltmeisterschaften in geradezu bestechender Form und wurden mit Weltmeister- und Europameister-Medaillen belohnt. Auf nationaler Ebene haben sie ebenso die Nase vorne.

Für uns sind die Ziele eindeutig definiert: Fortbildung für Schüler und Trainer durch Lehrgänge; Verbesserung der Talentauswahl und -förderung durch regelmäßige Sichtung von Nachwuchstalenten; permanente Kommunikation zwischen Vereins-, Landes- und Bundestrainern; Einrichtung von Landesstützpunkten und Fortschreibung des Leistungskonzepts.

Breitensport

Beim Breitensport wird Taekwondo schwerpunktmäßig als Kampfkunst betrieben – es geht nicht um Sieg oder Niederlage. Vielmehr stehen Fairness und Respekt vor dem Trainingspartner an erster Stelle! Damit grenzt sich der Breitensport vom wettkampforientierten und trainingsintensiven Leistungssport ab. Es ist ein Sportangebot, das der bewegungs- und körperorientierten ganzheitlichen Entwicklung der Persönlichkeit dient und eine Förderung der Gesundheit in physischer, psychischer und sozialer Hinsicht anstrebt.

Gemeinsam mit dem Bayerischen Kultusministerium wurde im Januar 1994 ein Fachlehrplan für den Differenzierten Sportunterricht in Bayern vereinbart und veröffentlicht. Die von unserem Fachverband nach den staatlichen Richtlinien ausgebildeten Trainer können nun Taekwondo als Kampfkunst unterrichten. Diese Anerkennung bedeutet eine Aufwertung des organisierten Taekwondo-Sports in Bayern.

Im Rahmen einer taekwondobezogenen Selbstverteidigung werden die Selbstsicherheit, Selbstdisziplin, Selbsteinschätzung und das Selbstwertgefühl verbessert. Ein weiterer Aspekt ist die Verbesserung der Kraftausdauer und Beweglichkeit, das Verringern des Verletzungsrisikos, das Kennenlernen grundlegender Sicherheits- und Hygienemaßnahmen, aber auch Hinweise auf die „richtige“ Ernährung.

Zweikampf – Olympische Disziplin

Am 04.09.1994 verkündete der damalige Präsident des (IOC), dass Taekwondo in das olympische Programm aufgenommen und bei den Olympischen Spielen in Sydney im Jahr 2000 vertreten sein wird. Das ist ein denkwürdiges Datum des organisierten Taekwondo-Sports in Deutschland. Die BTU ist mit ihren Athleten/innen national wie international ein Leistungsträger in Deutschland. Die verstärkten Anstrengungen im Leistungssport, wie die Konzentration der Leistungsdichte und die Etablierung eines Bundes- und der Landesstützpunkte sowie der engen Verknüpfung zur Bertolt-Brecht-Eliteschule des Sports, tragen schon seit langem Früchte.

Mit einer verbesserten organisatorischen Struktur und einer kompetenten personellen Besetzung konnten gerade in der olympischen Disziplin bisher nicht da gewesene Erfolge verbucht werden. Die kontinuierliche und zielorientierte Arbeit mit den jungen Talenten führte schließlich dazu, dass wir im Jahr 2000 die erste und 2012 die zweite Olympiamedaille holten. 2013 konnten wir dann den ersten Weltmeister der BTU feiern. Auch der bestens aufgestellte breite Nachwuchs zeigte schon jetzt seine Qualitäten und erkämpfte Medaillen bei der ersten Jugend-Olympiade, bei Welt- und Europameisterschaften und mehrfach den ersten Platz bei der Länderwertung auf Deutschen Meisterschaften.